

WB13

**ALTERNATIVES
KULTURZENTRUM**

Der wb13



Inhalte vermitteln

Inhalt:	Seite:
Initiative	3
Proben	4
Aufnehmen	5
Auftreten	6
Treffen	7
Konzerte	8
Kunst	9
Spaß	10
Feiern	11
Selbstverständnis	12

wb13 - Alternatives Kulturzentrum
Am Berl 13
13088 Berlin
<http://www.wb13.org/>

Träger:
Jugendmedienwerkstatt Hsh e.V.
Langhansstrasse 19
13088 Berlin

Spenden:
Kto.: Jugendmedienwerkstatt HSH e.V.
Bank.: Postbank
Kto-Nr.: 61 2334 100
Blz.: 100 100 00



Die Initiative:



Selber machen

Der WB13 ist ein selbstverwaltetes Kulturzentrum in Hohenschönhausen.

Unser Verein „Jugendmedienwerkstatt Hohenschönhausen e.V.“ betreibt seit 9 Jahren den Club „WB13“, Am Berl 13 /nahe des S-Bahnhof Wartenberg. Und leistet hier als anerkannter „Freier Träger der Jugendhilfe“ ehrenamtlich Jugend- und Kulturarbeit an einem sozialen Brennpunkt Berlins.

Der WB13 ist der letzte alternative Treffpunkt in dieser Region.

Wir grenzen die Kreativität unseres Publikums nicht durch ein starres Angebot ein, sondern bieten Hilfe zur Selbsthilfe, damit unsere Jugendlichen eigene Ideen verwirklichen können.

Der WB13 unterstützt Eigeninitiative

Seit 2 Jahren kämpft der WB13 um sein Bestehen. Wieder und wieder gibt das Bezirksamt den Spardruck ungehemmt und ungefiltert an uns weiter, ohne zu reflektieren, dass unsere ehrenamtliche Jugendarbeit der effiziente Weg zu sozialverträglichen Einsparungen in der Jugendhilfe ist.

Daher benötigen wir Unterstützung im Kampf um das Bestehen des WB13.



Proben im wb13



Musik machen

Das Bandprojekt existiert seit dem Bestehen des WB13 und verkörpert unser Ziel Jugendlichen eine Plattform für ihr kreatives Schaffen zu bieten.

In Selbstorganisation wurden 3 Proberäume geschaffen. Diese Räume wurden schallisoliert und mit Technik ausgestattet.

Die Ausstattung über Schlagzeug und Gesangsanlage hinaus wurde vorrangig von den jungen Musikern eingebracht.

Die Bands organisieren sich selbst. Der Bandrat ist die Versammlung mindestens eines Musikers jeder Band und entscheidet über Neuanschaffungen, Arbeitseinsätze und Zukunftspläne.

In den Proberäumen des WB13 proben kontinuierlich 15 Bands.

Da die Nachfrage nach Probezeiten zunimmt, wird ein 4. Proberaum eingerichtet.



Aufnahmen im wb13



Musik machen

Auch junge Bands bannen ihre Musik gerne auf Tonträgern. Demobänder sind Dokumentation des Geschaffenen und Voraussetzung, um sich für Auftritte in Clubs bewerben zu können.

Die ersten Versuche auf diesem Gebiet startete das eigens dafür gegründete Deadline-Studio im Herbst 97 mit einer 4-Spur Bandmaschine.

Eine Gruppe besonders interessierter Jugendlicher baute das Studio immer weiter aus.

Eine 8-Spur Bandmaschine, ein 24/8/2 Studiopult, diversen Mikrofonen und eine ständig wachsende Effekt – Peripherie erweiterte die technischen Möglichkeiten.

Mit noch neuerer Technik und viel Erfahrung bietet das Deadline-Studio heute nahezu professionelle Möglichkeiten der Aufnahme.

(16 Spur ADD-Recording, 48/8/2 Routing/Mixing, Alesis Midiverb 4, Lexicon MTX100; ZOOM 1201, 2-Kanal-Digital Compressor, 20-Band Equalizer und Backline, wie Verstärker, Schlagzeug, Mikrophone, Effekte usw.)



Auftreten im wb13



Musik machen

Die Amateurbands, die im WB13 proben, haben auch die Möglichkeit im WB13 aufzutreten.

Das ist unkommerziell und bietet den meist jungen Bands Herausforderung in gewohnter Atmosphäre.

Die Bands können selbst entscheiden, mit welchen weiteren Bands sie einen Abend bestreiten wollen.

Das bringt Auftrittsroutine und technisches Verständnis für die besondere Situation der Darbietung des Erlernen.

Kompetente Technikbetreuung und professionelle Konzerttechnik stehen zur Verfügung.

Vereinsmitglieder helfen schnell und zuverlässig kleinere Pannen zu beheben.



Treffen im wb13

Treffpunkt nutzen

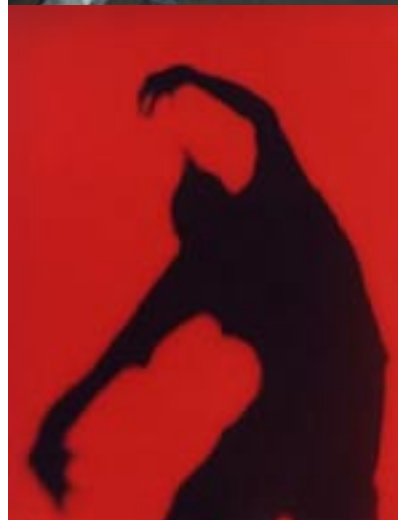
Säule unserer Vereinsarbeit ist das Mittwochscafe. Seit Gründung des Vereins treffen sich die Mitglieder jeden Mittwoch im WB13.

Die Türen des WB13 stehen dabei allen Jugendlichen offen. Viele Jugendliche aus unserem Bezirk kommen Mittwoch Abend vorbei um zu entspannen, sich geschützt zu treffen und Leute kennen zulernen.

Ein Kicker und ein Dartspiel, sowie projizierte Videofilme sorgen neben dem Austausch über Erlebtes und Erfahrenes für Unterhaltung.

Mittwochs ist auch der Tag an dem man uns direkt ansprechen kann, z.B. um Projekte zu planen oder für Probleme das passende Ohr zu finden.

Bei passender Witterung steht jeden Sonntag der Garten zur freien Nutzung. Ab 16 Uhr bietet unser Grill leckere Köstlichkeiten. Das Motto heisst „Grill and Chill“ und der entspannte Ausklang der Woche ist Programm.



Konzerte im wb13



Musik hören

Seit über 6 Jahren findet mindestens ein mal im Monat ein Konzert zumeist unbekannter Bands aus Berlin, dem Umland und gelegentlich von Auswärts statt.

Dabei sind unterschiedlichste Musikstile zu hören, wie zum Beispiel: Punkrock, Metal, Rock 'n' Roll, Hip Hop, Elektro, Ska, Surf etc.

Durchschnittlich finden sich rund 100 Konzertbesucher ein.

Die Konzerte bieten die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und vernetzen eine stadtbezirkweite Menge von jungen Musikern.

Der WB13 ist der einzige Veranstaltungsort in Hohenschönhausen, der alternative Konzerte ermöglicht.

Die Konzerte im WB13 werden sowohl von Vereinsmitgliedern, als auch von Jugendlichen initiiert und organisiert, die oft im WB13 sind.

Eigeninitiative ist dabei ausdrücklich erwünscht!

Wir verstehen die Konzerte im BW13 als ein Gegenpol zur allgegenwärtigen Pop- und Konsumkultur.

Geringste Eintrittspreise dienen lediglich dazu den auftretenden Bands einige Unkosten zu erstatten.

Höhepunkt stellt das alljährliche Open-Air-Festival im WB13-eigenen Garten dar.

Der WB13 hat sich über die Grenzen Berlins hinaus einen Namen als alternativer Veranstaltungsort gemacht und erhält ständig Demomaterial und Konzertanfragen.



Kunst im wb13



Kunst erleben

Das Atelierprojekt wurde auf Initiative von Jugendlichen aus dem Umfeld des WB13 gegründet.

Jugendliche gestalten im Rahmen dieses Projektes die Innenräume und Außenfassade des WB13.

Es werden Skulpturen aus Gasbeton, Holz oder Speckstein gefertigt und Schrott zu Gebilden zusammenschweißt.

Malereien und Zeichnungen sind ebenso Bestandteil der Arbeiten. Dabei kommt vom Bleistift bis zur Ölfarbe alles zum Einsatz.

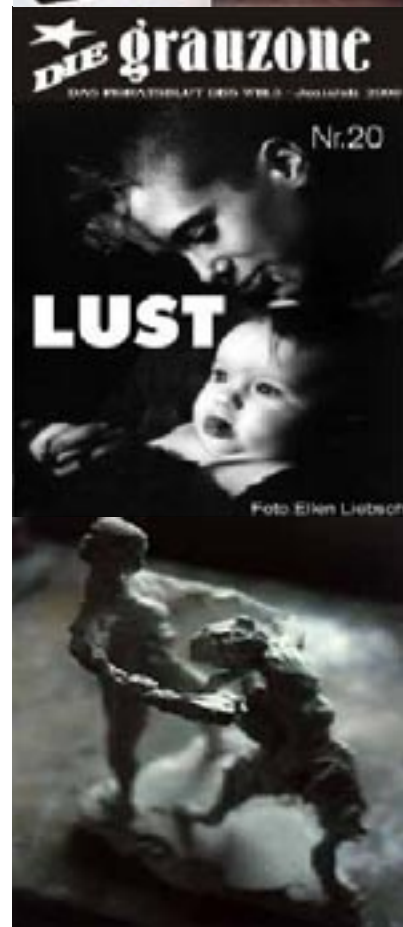
Neue Impulse bekam die Arbeit durch eine Gruppe Jugendlicher aus dem „Atelier 26“. Zur Aufgabe ihrer Räumlichkeiten in der Adalbertstraße gezwungen, bereicherten sie das künstlerische Schaffen im WB13.

Die *grauzone* ist das Medium in dem sich alle ausdrücken, die die Kunst des Schreibens üben. Das sind neben den Jugendlichen aus dem WB13 auch Autoren, die sonst Nichts mit dem Club verbindet.

Dieses Sprachrohr des WB13 ist ein A5 Fanzine mit einer Auflage von 1000 Exemplaren und hat die 25. Auflage schon überlebt.

Die *grauzone* findet unter ihren Lesern sehr große Beachtung und wurde schon in bundesweit verlegten Zeitschriften rezensiert.

Das Material für die Arbeiten bringen die Beteiligten selbst mit und werden dabei nach Möglichkeit vom WB13 unterstützt.



Spass im wb13



Spass erleben

Im Laufe des über neunjährigen Bestehens des WB13 haben sich viele Traditionen gebildet.

Eine davon ist der musikalische Höhepunkt eines jeden Jahres:
Das WB13 Open Air.

Dazu versammeln sich über 300 Jugendliche, um im Garten hinter dem WB13 acht Bands an einem Tag erleben zu dürfen.

Die jährliche WB13 Demo durch den Stadtbezirk verfolgen die Einwohner Hohenschönhausens noch immer mit Skepsis. Die Rückeroberung öffentlicher Räume bleibt trotzdem Motto und Forderung des Umzuges.

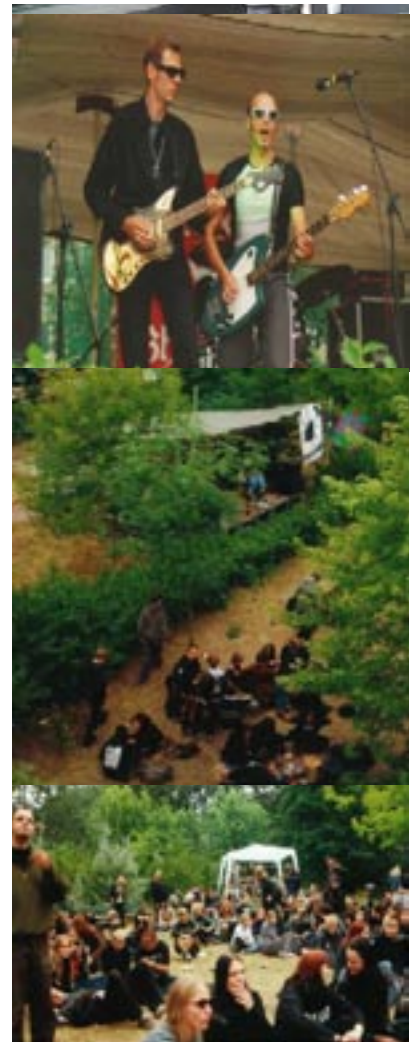
Aber auch die Teilnahme an Veranstaltungen, die nicht vom WB13 organisiert sind, wurde im Laufe der Jahre zu einer Tradition:

Der WB13 beteiligt sich jedes Jahr an der Organisation eines kleinen Musikfestivals im Norden Brandenburgs. Das Dorf Breitenfeld bietet dann Kultur und Erholung für hochhausgeplagte Jugendliche.

Schon zwei Mal brachte die Fußballmannschaft des WB13 den Pokal des alternativen Fußballturniers „SubCulture“ nach Hohenschönhausen.

Alljährlich unterstützt der WB13 ein Open Air Festival in Ahlimbsmühle. Es wird Auftrittstechnik gestellt und Bands aus dem WB13 unterstützen die Veranstaltung musikalisch.

Der WB13 richtet alljährlich einen zentralen Stand auf dem Kulturschock Festival aus und bereichert das Programm mit Künstlern aus dem WB13.



Feiern im wb13



Musik hören

Neben Konzerten bietet der WB13 die Möglichkeit Partys auszurichten.

Geburtstage und Klassentreffen sind die häufigsten Anlässe für diese Veranstaltungen.

Anlass für eine Party im WB13 ist oft auch der Wunsch eine bestimmte Art von Musik im Bezirk zu etablieren. Zum Beispiel haben Jugendliche aus dem Bezirk regelmäßig Hip-Hop-Partys im WB13 veranstaltet.

Die Jugendlichen übernehmen dabei die Verantwortung für die Feier und treten mit allen Rechten und Pflichten als Veranstalter auf.

Dabei Lernen sie Verantwortung zu übernehmen, Veranstaltungen zu organisieren und mit der nötigen Technik umzugehen.



Selbstverständnis:



Die Jugendmedienwerkstatt Hsh wurde im Sommer 1995 von Jugendlichen aus dem Bezirk Berlin-Hohenschönhausen gegründet.

Die Idee war, einen festen Treffpunkt zu schaffen, der den Austausch und die gegenseitige Befruchtung der verschiedensten kulturellen und politischen Aktivitäten und Aktiven möglich machen würde.

Dieses war vor allem deshalb erforderlich, weil in der Region keine entsprechende Institution existierte. So entstand das „wb13“, das einzige selbstverwaltete Jugendzentrum in Hohenschönhausen, in welchem sich wöchentlich ca.150 junge Menschen treffen.

Der Bezirk Hohenschönhausen, jetzt aufgegangen in dem Großbezirk Lichtenberg, ist geprägt durch eine besonders hohe Jugendarbeitslosigkeit und einer, wie in vielen anderen Plattenbausiedlungen der ehemaligen DDR üblich, rechts geprägten Jugendkultur. Für eine alternative Jugendkultur und individuelle Lebensentwürfe ist da kein Platz. Diesem Zustand einen Gegenpol entgegenzusetzen, betrachten wir seit unserer Gründung als unsere Aufgabe.

In unseren Räumlichkeiten im Erdgeschoss einer ehemaligen Kindertagesstätte veranstalten wir regelmäßig Konzerte mit jungen Bands und bieten jungen Menschen einen Platz, wir organisieren den Proberaumbetrieb für Nachwuchsbands und etablierten ein Podium für soziale und politische Diskussionen unabhängig von Elternhaus und Schule. Wir wollen den Jugendlichen nicht nur fertige Projekte anbieten und ihnen keine leicht konsumierbaren Zerstreungsangebote unterbreiten.

Mit dem Jugendklub „WB13“ wurde ein Forum für junge Menschen geschaffen, das jugendliche Eigeninitiative fördert, ihre schöpferischen Energien freisetzt und sie ermutigt, Verantwortung für sich und ihr Wirken zu übernehmen.

Idealismus, Phantasie und Kreativität sind unsere Mittel. Wir setzen auf die Einbeziehung Jugendlicher in unsere Arbeit und die kreative Gestaltung mit einfachen Mitteln. Dies gelingt vor allem vor dem Hintergrund, dass alle Mitglieder der Jugendmedienwerkstatt ehrenamtlich arbeiten. So wurde das „WB13“ zur Kommunikationsplattform engagierter junger Menschen, eine Basis für die von uns angestrebte symbiotische Vernetzung unterschiedlicher Kunstformen und politischer Ideen sowie einer der wichtigsten Anlaufpunkte für alternative Jugendkultur in unserem Bezirk

Zum besseren Verständniss unserer finanziellen Situation:

Seit der Gründung der Jugendmedienwerkstatt arbeitet der Verein vollständig ohne äußere Zuwendungen und finanziert sich aus den Vereinsbeiträgen der Mitglieder und den geringen Proberaummieten der Bandräume.

Lediglich die Miet- und Betriebskostenfreiheit wurde uns in den vergangenen Jahren seitens des Bezirksamtes gewährt. Seit diesem Jahr sind wir allerdings gezwungen, für die von uns genutzten Flächen dem Bezirksamt eine Betriebskostenpauschale zu erstatten.

Diese Verknappung unserer ohnehin sehr geringen Mittel schränkt uns in der Durchführung unser Arbeit enorm ein. Die Sparpolitik des Berliner Senats hat zu einer Verödung der sozio-kulturellen Landschaft in unserem Bezirk geführt, so dass sich auf uns zunehmend ein Bedarf konzentriert, dem wir mit unseren technischen Mitteln nicht mehr angemessen begegnen können.

